

Rosengarten (Monopole) VDP.Grosse Gewächs

Weingut Leitz, Rheingau

Kategorie:	Weißwein
Rebsorte:	Riesling
Geschmack:	trocken
Kurzbeschreibung:	mineralisch, saftig, komplex
Alkohol:	12,5 vol.%
Serviertemperatur:	8-10 °C
Servierempfehlung:	zu gut gebratenem Thunfisch mit Teriyaki-Gemüse und Zander an Maracujaschaum mit glasierten Curry-Avocadocubes
Verfügbare Formate:	0,75 Liter
Artikel-Nr.:	10 60 38

Charakteristik

In der Nase präsentiert sich der Wein mit einer üppigen Langgär-Hefe-Thematik die mitunter feine Brioche-Noten aufweist und von kühler Quarzit-Mineralität, sowie dezenter Passionsfrucht begleitet wird. Ein saftig nuanciertes Aromen-Intermezzo von tropischen Früchten und feinste Anklänge von Holz gesellen sich hinzu. Imposante Komplexität mit Wildkräuteraromatik aus dem benachbarten Berg Rottland.

Klima/Terroir

Die Gesamtanlage ROSENGARTEN teilt sich in drei wesentliche, durch alte Quarzitmauern voneinander getrennte Weinberge auf und ist eine Zusammenlagerung von 3 eigenständigen Clos mit besonderem Terroir. Das durchschnittliche Rebalter liegt in der Anlage bei etwa 35 Jahren. Die hier vorherrschenden Böden Schwemmland, tiefgründige und kalkhaltige Löss, sowie ein leichter Quarziteintrag. Die Weine der Lage Rosengarten bestechen mit einer feinen Frucht und einem nachhaltigen Volumen.

Ausbau

Die Trauben wurden zum Ende der ersten Oktober-Woche 2016 gelesen und nach intensiver Selektion und nachfolgender kurzer Maischestandzeit behutsam abgepresst. Die Vergärung erfolgte spontan vornehmlich in Edelstahl über einen Zeitraum von 7 Monaten.

Das Weingut

Die Geschichte des Weinbaus der Familie Leitz aus Rüdesheim geht zurück bis in das Jahr 1744. Der heutige Eigentümer Johannes Leitz wurde 1964 geboren. Er übernahm 1985 den Betrieb mit 3 ha Weinbergen in Eigenregie. Seitdem hat er ihn zu einem national und international erfolgreichen Weingut geführt. Das stetige Wachstum der letzten Jahre hat dem Betrieb jedoch keinesfalls geschadet. Die Weine tragen weiterhin eine individuelle Handschrift und spiegeln das Terroir des Rüdesheimer Berges wider.

